



Zentralklinik **Bad Berka**



PROGRAMMHEFT

# 25. Bad Berkaer Kardiologie-Symposium

Freitag und Samstag | 20. – 21. Januar 2017

Inklusive Pflegeworkshop | Samstag | 21. Januar 2017

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG FÜR ÄRZTE UND FACHPUBLIKUM



Verbundenes Unternehmen der



# Inhaltsverzeichnis

Organisatorisches .....	4
Grußwort der Tagungsleitung .....	5
Programmübersicht .....	6
Wissenschaftliches Programm   Freitag, 20. Januar 2017 .....	8
Wissenschaftliches Programm   Samstag, 21. Januar 2017 .....	14
Pflegeworkshop   Samstag, 21. Januar 2017 .....	18
Gesellschaftsabend   Freitag, 20. Januar 2017 .....	19
Aussteller und Medienkooperationen .....	20
Sponsoren und Ausrichter der Industriesymposien .....	21
Allgemeine Informationen .....	22
Referenten und Vorsitzende .....	26
Notizen.....	31
Registrierungsformular .....	Heftmitte

## PROGRAMMERSTELLUNG

SATZ julimage [Grafik | Design | Multimedia] | DRUCK [www.siblog.de](http://www.siblog.de)

AUFLAGE 5.000 Stück | REDAKTIONSSCHLUSS 6. Dezember 2016

### TAGUNGSORT UND TERMIN

Veranstaltungssaal „Station 33“ | Zentralklinik Bad Berka

Robert-Koch-Allee 9, 99437 Bad Berka

20. – 21. Januar 2017

### VERANSTALTER

Zentralklinik Bad Berka GmbH

Robert-Koch-Allee 9, 99437 Bad Berka

INTERNET [www.zentralklinik.de](http://www.zentralklinik.de)



Zentralklinik Bad Berka

### WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

**Prof. Dr. med. Bernward Lauer**

Chefarzt, Klinik für Kardiologie

**Prof. Dr. med. Johann Christoph Geller**

Chefarzt, Abteilung für Rhythmologie und invasive Elektrophysiologie

**Dr. med. Thomas Kuntze**

Chefarzt, Klinik für Herzchirurgie

Herzzentrum | Zentralklinik Bad Berka

### SCHIRMHERREN

Arbeitsgemeinschaft Leitende Kardiologische  
Krankenhausärzte e. V. (ALKK)



Deutsche Gesellschaft für Kardiologie-Herz-  
und Kreislaufforschung e. V. (DGK)



Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz-  
und Gefäßchirurgie e. V. (DGTHG)



### TAGUNGSORGANISATION

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH

Franziska Kaiser

Carl-Pulfrich-Straße 1, 07745 Jena

TELEFON 03641 31 16-143 | FAX 03641 31 16-243

E-MAIL [kardiologie-symposium@conventus.de](mailto:kardiologie-symposium@conventus.de) | INTERNET [www.conventus.de](http://www.conventus.de)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem Bad Berkaer Kardiologie-Symposium 2017 begehen wir das 25-jährige Jubiläum dieser Veranstaltung. Dazu möchten wir Sie ganz herzlich am 20. und 21. Januar 2017 in die Zentralklinik Bad Berka einladen.

Dieses Jubiläum ist Anlass genug, die zurückliegenden Jahre Revue passieren zu lassen! Was haben wir erreicht? Welche Standards und Möglichkeiten geschaffen? Aber auch: Wo soll es hingehen und welcher Entwicklungen bedarf es noch?

Im Mittelpunkt dabei steht immer der Mensch. Die Entwicklungen im Bereich der Herzmedizin waren in den letzten Jahren beeindruckend und vielseitig. Sie legten den Fokus auf die Optimierung der Patientenversorgung und haben die Belastungen für die Betroffenen deutlich reduziert. Die Fortschritte in der Medizin ermöglichen den Patienten eine höhere Lebenserwartung und eine höhere Lebensqualität. Während vor 25 Jahren Menschen mit Komplikationen nicht adäquat behandelt werden konnten, sind wir heute in der Lage, modernste Herzmedizin anbieten zu können – von der umfassenden Diagnostik bis hin zur invasiven Kardiologie. Das Kardiologie-Symposium soll uns wieder die Möglichkeit geben, gemeinsam neueste wissenschaftliche Standards und Erkenntnisse zu diskutieren.

Im Rahmen der Tagung wird auch am Samstag wieder unser beliebter Workshop für Pflege-/Funktionspersonal angeboten, denn die im Team durchgeführten, zum Teil sehr spezialisierten Therapieverfahren sind ohne ständige Fortbildung aller an diesen Prozeduren beteiligten Berufsgruppen nicht möglich.

Wir freuen uns mit Ihnen gemeinsam auf ein feierliches Jubiläums-Symposium, gute Gespräche sowie einen regen Austausch mit vielen neuen Erkenntnissen.

Herzlich, Ihre

Prof. B. Lauer

Prof. J. C. Geller

Dr. T. Kuntze

HS „Station 33“	HS Zentralbau	KR Zentralbau
08.00 – 08.30   Begrüßungskaffee		
09.00 – 09.05		
Begrüßung   S. 8		
09.05 – 10.30		
Fallbesprechungen   S. 8		
10.30 – 11.15   Kaffeepause		
11.15 – 12.15   Industriesymposien		
Pfizer & B-MS   S. 8	Edwards   S. 9	Amgen   S. 9
12.15 – 12.45   Kaffeepause		
12.45 – 13.45   Industriesymposien		
Sanofi Aventis   S. 10	Boehringer Ingelheim & Lilly   S. 10	Daiichi Sankyo   S. 11
13.45 – 14.30   Mittagspause		
14.30 – 15.00		
Festvortrag   S. 11		
15.00 – 16.30		
Sitzung I   S. 12		
16.30 – 17.00   Kaffeepause		
17.00 – 18.30		
Sitzung II   S. 13		
18.45   Busshuttle		
ab 19.00   Gesellschaftsabend   S. 19		

HS „Station 33“	HS Zentralbau	KR Zentralbau	WS Räume
08.00 – 08.30   Begrüßungskaffee			
08.30 – 09.00			
Sitzung III   S. 14		09.00 – 09.15	
		Begrüßung   S. 18	
09.30 – 10.00   Kaffeepause			
10.00 – 11.00   Industriesymposien			
Bayer   S. 15		Novartis   S. 15	
		Biotronik   S. 16	
11.00 – 11.45   Kaffeepause			
11.45 – 12.45			
Sitzung IV   S. 16			
12.45 – 13.30   Kaffeepause			
13.30 – 14.30			
Sitzung V   S. 17			
14.30 – 14.35			
Verabschiedung   S. 17			
14.35 – 15.00   Mittagsimbiss im Restaurant „Station 33“			
09.15 – 10.00			
Pflegethemenworkshop Teil I   S. 18			
10.00   Pause			
10.15 – 11.00			
Pflegethemenworkshop Teil II   S. 18			
11.00 – 11.45			
Pflegethemenworkshop Teil III   S. 18			
12.00   Mittag			

08.30 – 09.00 Uhr Begrüßungskaffee

09.00 – 09.05 Uhr Begrüßung und Einführung  
Saal „Station 33“ B. Lauer, Bad Berka

09.05 – 10.30 Uhr Fallbesprechungen mit TED-Abstimmung  
Saal „Station 33“ J. C. Geller, T. Kuntze, B. Lauer, Bad Berka

10.30 – 11.15 Uhr Kaffeepause | Besuch der Industrierausstellung

11.15 – 12.15 Uhr **INDUSTRIESYMPOSIUM**  
Saal „Station 33“ „Schlaganfallprophylaxe – Was ist heute möglich?“  
Vorsitz: J. C. Geller, Bad Berka  
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA & Pfizer Pharma GmbH



11.15 – 11.40 Uhr Antikoagulation kardiologischer Risikopatienten – Optionen und aktuelle Versorgungssituation  
D. Ropers, Nürnberg

11.40 – 12.05 Uhr Orale Antikoagulation älterer und multimorbider Patienten: Altersmedizin und Polypharmazie  
M. Wehling, Mannheim

12.05 – 12.15 Uhr Moderierte Diskussion mit Referenten und Auditorium  
J. C. Geller, Bad Berka

11.15 – 12.15 Uhr **INDUSTRIESYMPOSIUM**  
Hörsaal Zentralbau „Interventionelle Herzklappentherapie 2017 – Welche Entwicklungen und Veränderungen erwarten uns?“  
Vorsitz: B. Lauer, T. Kuntze, Bad Berka  
Edwards Lifesciences Services GmbH



11.15 – 11.35 Uhr Langzeitergebnisse nach TAVI: Gibt es beeinflussende Faktoren für die Haltbarkeit?  
M. Schreiber, Bad Berka

11.35 – 11.55 Uhr Welche Therapie für Patienten mit intermediärem Risiko?  
A. Linke, Leipzig

11.55 – 12.15 Uhr Behandlung der Mitralklappe: Welche Entwicklungen erwarten uns?  
T. Noack, Leipzig

11.15 – 12.15 Uhr **INDUSTRIESYMPOSIUM**  
Konferenzraum Zentralbau „Evolocumab – Ein Paradigmenwechsel in der Lipidtherapie?“  
Amgen GmbH



11.15 – 11.45 Uhr LDL-Cholesterin – Stellenwert als Risikofaktor?  
W. Haberbosch, Suhl


11.45 – 12.15 Uhr Der Blick ins Gefäß – Plaque-Regression durch PCSK9-Hemmung  
H. Ebelt, Erfurt

12.15 – 12.45 Uhr Kaffeepause | Besuch der Industrierausstellung

12.45 – 13.45 Uhr Saal „Station 33“	<b>INDUSTRIESYMPOSIUM</b> „Dyslipidämien und Atherosklerose: Lipide als Risikofaktor“ Sanofi Aventis Deutschland GmbH	Vorsitz: S. Lorkowski, Jena
		
12.45 – 13.15 Uhr	Risikofaktor LDL-Cholesterin	P. C. Schulze, Jena
13.15 – 13.45 Uhr	Therapiealgorithmus bei kardiovas- kulären Hochrisikopatienten: Stellenwert der PCSK9 Antikörper	M. Lehrke, Aachen

12.45 – 13.45 Uhr Hörsaal Zentralbau	<b>INDUSTRIESYMPOSIUM</b> „Herz und Niere: Neues zur SGLT-2 Hemmung“ Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Lilly Deutschland GmbH	Vorsitz: B. Lauer, Bad Berka
	 	

12.45 – 13.00 Uhr	Kardiovaskuläre Erkrankungen bei Diabetes Typ 2	H. Ebelt, Erfurt
13.00 – 13.15 Uhr	SGLT-2-Hemmung – Grundlagen eines Therapieprinzips	D. Hörsch, Bad Berka
13.15 – 13.30 Uhr	Kardiovaskuläres Risikomanagement des Typ-2-Diabetes aus der Sicht des Nephrologen	M. Busch, Jena
13.30 – 13.45 Uhr	Kardiovaskuläres Risikomanagement des Typ-2-Diabetes aus der Sicht des Kardiologen	C. Tschöpe, Berlin

12.45 – 13.45 Uhr Konferenzraum Zentralbau	<b>INDUSTRIESYMPOSIUM</b> „DOAK's Alltagsroutine mit Herausforderungen – interaktive Fallbesprechungen“ Daiichi Sankyo Deutschland GmbH	Vorsitz: A. Große, Bad Berka
		

12.45 – 13.00 Uhr	Fall 1 Perioperatives Management mit DOA's – Was tun?	M. Frommhold, Bad Berka
13.00 – 13.15 Uhr	Fall 2: Pille oder Vorhofohrverschluss?	S. Möbius- Winkler, Jena
13.15 – 13.30 Uhr	Fall 3: Kardioversion	A. Große, Bad Berka
13.30 – 13.45 Uhr	Fall 4: Sekundärprävention nach kardio- embolischem Schlaganfall	F. Masuhr, Berlin

13.45 – 14.30 Uhr **Mittagspause | Besuch der Industrieausstellung**

14.30 – 15.00 Uhr Saal „Station 33“	<b>FESTVORTRAG</b> „25 Jahre Bad Berkaer Kardiologie-Symposium: Medizin in bewegten Zeiten“	F. M. Pietzsch, Bad Berka
--	--	------------------------------

15.00 – 16.30 Uhr Saal „Station 33“	<b>SITZUNG I</b> „Bevor das Herz krank wird“ (Prävention)	Vorsitz: T. Mengden, Bad Nauheim P. C. Schulze, Jena
15.00 – 15.20 Uhr	Die neue ESC-Leitlinie kardiovaskuläre Prävention	A. Schlitt, Bad Suderode
15.20 – 15.40 Uhr	Müssen die Blutdruck-Therapieziele neu definiert werden?	T. Mengden, Bad Nauheim
15.40 – 16.00 Uhr	EKG-Quiz	S. Raffa, Bad Berka
16.00 – 16.15 Uhr	PCSK9-Inhibitoren auf dem Weg in den Alltag!?	A. Harreuter, Bad Berka
16.15 – 16.30 Uhr	Endlich hilft die Diabetes- Behandlung den Herzpatienten!?	S. Pscherer, Weimar

16.30 – 17.00 Uhr Kaffeepause | Besuch der Industrieausstellung


17.00 – 18.30 Uhr Saal „Station 33“	<b>SITZUNG II</b> „Herz aus dem Takt“ (Herzrhythmusstörungen)	Vorsitz: J. C. Geller, T. Kuntze, Bad Berka
17.00 – 17.20 Uhr	Schilddrüsenerkrankungen und anti- arrythmische Behandlung	B. Küpper, Bad Berka
17.20 – 17.40 Uhr	Ablation bei Vorhofflimmern: Wann interventionell und wann chirurgisch?	J. C. Geller, T. Kuntze, Bad Berka
17.40 – 18.00 Uhr	Schrittmacher ohne Elektrode: Wirklich schon der neue Standard?	W. Jung, Villingen- Schwenningen
18.00 – 18.15 Uhr	LAA Verschluss: Wann interventionell und wann chirurgisch?	T. Kuntze, J. C. Geller, Bad Berka
18.15 – 18.30 Uhr	Die neue ESC-Leitlinie Vorhofflimmern	U. Lüsebrink, Marburg

18.45 Uhr Shuttle zum Gesellschaftsabend  
(Abfahrt vor dem Eingang der Zentralklinik Bad Berka)

ab 19.00 Uhr Gesellschaftsabend im Lindner Spa  
& Golf Hotel Weimarer Land  
(siehe Seite 19)

08.30 – 09.00 Uhr	Begrüßungskaffee	
08.30 – 09.30 Uhr	SITZUNG III Saal „Station 33“ „Herz tut weh“ (koronare Herzerkrankung)	H. Lapp, Erfurt M. Winterhalter, Gera
08.30 – 08.45 Uhr	Update bioresorbierbare Stents	H. Lapp, Erfurt
08.45 – 09.00 Uhr	EKG-Quiz	A. Große, Bad Berka
09.00 – 09.15 Uhr	Stabile KHK – Diagnostik und Therapie. Gibt's da was Neues?	S. Richter, Bad Berka
09.15 – 09.30 Uhr	Wie lange DAPT nach Stents?	M. Winterhalter, Gera
09.30 – 10.00 Uhr	Kaffeepause   Besuch der Industrieausstellung	

10.00 – 11.00 Uhr	INDUSTRIESYMPOSIUM Saal „Station 33“ „Update Antikoagulation 2017: Therapiekonzepte und Praxisalltag mit NOAKs (mit TED)“ Bayer Vital AG	Vorsitz: M. Möckel, Berlin K. Rybak, Dessau
		
10.00 – 10.05 Uhr	Einführung	M. Möckel, Berlin
10.05 – 10.20 Uhr	Antikoagulation im Alltag – Anspruch und Wirklichkeit	K. Rybak, Dessau
10.20 – 10.35 Uhr	Antikoagulation bei nicht-valvulären Vorhofflimmerpatienten nach PCI: Was gibt's Neues?	M. Möckel, Berlin
10.35 – 10.50 Uhr	Antikoagulation bei besonderen Patientengruppen – ein Blick in die Praxis	H. Bonnemeier, Kiel
10.50 – 11.00 Uhr	Diskussion und Zusammenfassung	K. Rybak, Dessau

10.00 – 11.00 Uhr	INDUSTRIESYMPOSIUM Hörsaal Zentralbau „Herzinsuffizienz kommt selten allein: Aktuelles zu den Themen Rhythmusstörungen und Niereninsuffizienz“ Novartis Pharma GmbH	Vorsitz: J. C. Geller, Bad Berka
		
10.00 – 10.30 Uhr	Herzinsuffizienztherapie bei Niereninsuffizienz	M. Koziolk, Göttingen
10.30 – 11.00 Uhr	Herzinsuffizienz und Herzrhythmusstörungen	J. C. Geller, Bad Berka



**10.00 – 11.00 Uhr** **INDUSTRIESYMPOSIUM**  
 Konferenzraum Zentralbau  
**„Moderne Interventionen mit resorbierbaren Implantaten“**  
 BIOTRONIK Vertriebs GmbH & Co. KG 

Vorsitz:  
 B. Lauer,  
 Bad Berka

**10.00 – 10.05 Uhr** Begrüßung

**10.05 – 10.25 Uhr** Von der Stent- zur Scaffold-Technologie – Differenzierung, Indikationen und praktische Erfahrungen

H. Ebelt,  
 Erfurt

**10.25 – 10.45 Uhr** Warum resorbierbare Scaffolds und welche Patienten profitieren?

M. Winterhalter,  
 Gera

**10.45 – 11.00 Uhr** Case in the Box – Implantation eines Magmaris Scaffold

S. Kerber,  
 D. Hansch,  
 Bad Neustadt

**12.45 – 13.30 Uhr** Kaffeepause | Besuch der Industrierausstellung

**11.45 – 12.45 Uhr** **SITZUNG IV**  
 Saal „Station 33“ **„Ventilprobleme“**  
**(Herzklappenerkrankungen)**

T. Kuntze,  
 B. Lauer,  
 Bad Berka

**11.45 – 12.05 Uhr** Bikuspidale Aortopathie und Aneurysmen der Aorta ascendens – neue Erkenntnisse

E. Girdauskas,  
 Hamburg

**12.05 – 12.25 Uhr** TAVI – Auch bei niedrigerem Risiko?

A. Wagner,  
 Bad Berka

**12.25 – 12.45 Uhr** Interventionelle Therapie der Mitralklappe – Neues am Horizont?

M.-A. Ohlow,  
 Bad Berka

**12.45 – 13.30 Uhr** Kaffeepause | Besuch der Industrierausstellung

**13.30 – 14.30 Uhr** **SITZUNG V**  
 Saal „Station 33“ **„Herz ist schwach“**  
**(Herzinsuffizienz)**

B. Schieffer,  
 Marburg  
 H. U. Klein,  
 Hannover

**13.30 – 13.50 Uhr** Primär-prophylaktische ICD Implantation bei Herzinsuffizienz

H. U. Klein,  
 Hannover

**13.50 – 14.10 Uhr** Telemedizinische Betreuung herzinsuffizienter Patienten: Wird das nochmal was?

S. Kerber,  
 Bad Neustadt  
 a. d. Saale

**14.10 – 14.30 Uhr** Die neue ESC-Leitlinie Herzinsuffizienz – Was ist wirklich neu?

B. Schieffer,  
 Marburg

**14.30 – 14.35 Uhr** Verabschiedung und Einladung 2018

B. Lauer,  
 Bad Berka

**14.35 – 15.00 Uhr** Mittagsimbiss im Restaurant „Station 33“

09.00 – 12.00 Uhr	<b>PFLEGEWORKSHOP</b> Hörsaal Zentralbau	<b>Workshop für medizinisch-technisches Assistenzpersonal</b>
09.00 – 09.15 Uhr	<b>Begrüßung und Einteilung in drei Arbeitsgruppen</b>	
09.15 – 10.00 Uhr	<b>Workshop Teil I</b>	
10.00 – 10.15 Uhr	<b>Kaffeepause</b>	
10.15 – 11.00 Uhr	<b>Workshop Teil II</b>	
11.00 – 11.45 Uhr	<b>Workshop Teil III</b>	
ab 12.00 Uhr	<b>Mittagsimbiss im Restaurant „Station 33“</b>	

Die folgenden drei Themen werden im Rotationsverfahren vorgestellt, so dass jeder Teilnehmer die Möglichkeit bekommt, jeden der Workshops zu besuchen:

- |   |                            |
|---|----------------------------|
| 1. Akutes Koronarsyndrom                  | N. Memisevic,<br>Bad Berka |
| 2. EPU/Ablation – Was ist das eigentlich? | M. Frommhold,<br>Bad Berka |
| 3. Reanimation mit LUCAS                  | S. Müller,<br>Bad Berka    |

**GESELLSCHAFTSABEND IM LINDNER SPA & GOLF HOTEL WEIMARER LAND**

Vor den Toren Bad Berkas heißt das GolfResort Weimarer Land kleine und große Genießer herzlich willkommen. Dem ehemaligen Gutshof Krakau wurde durch denkmalpflegerische Vorgaben mit viel Hingabe neues Leben eingehaucht und dieser lädt Sie nun zum Verweilen ein.

Lassen Sie sich einfangen von unbeschwerter Gemütlichkeit und der reizvollen Landschaft.

**PROGRAMM**

18.45 Uhr | Abfahrt Busshuttle vor dem Eingang der Zentralklinik

19.00 Uhr | Empfang im Lindner Spa & Golf Hotel Weimarer Land

19.30 Uhr | Begrüßung und Eröffnung des Buffets durch die Tagungsleitung

23.45 Uhr | Busshuttle zur Zentralklinik Bad Berka

(Vor dem Eingang des Lindner Spa & Golf Hotels steht ein Shuttle zur Rückfahrt zur Zentralklinik bzw. nach Bad Berka bereit.)

**KOSTEN**

10,00 € pro Person

Für MitarbeiterInnen der Zentralklinik Bad Berka ist die Teilnahme am Gesellschaftsabend kostenfrei.

**ADRESSE**

Lindner Spa & Golf Hotel Weimarer Land

Weimarer Straße 60 | 99444 Blankenhain



## Aussteller & Medienkooperationspartner

### AUSSTELLER

- » Abbott Vascular Deutschland GmbH, Wetzlar
- » Actelion Pharmaceuticals Deutschland GmbH, Freiburg im Breisgau\*
- » Amgen GmbH, München\*
- » Andanza International, Meinhard
- » AstraZeneca GmbH, Wedel\*
- » Bayer Vital GmbH, Leverkusen\*
- » Berlin-Chemie AG, Berlin\*
- » BIOTRONIK Vertriebs GmbH & Co. KG, Berlin
- » Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Ingelheim & Lilly Deutschland GmbH, Bad Homburg\*
- » Boston Scientific Medizintechnik GmbH, Ratingen
- » Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA, München & Pfizer Pharma GmbH, Berlin\*
- » B. Braun Melsungen AG, Melsungen\*
- » Cardinal Health Germany 507 GmbH – Cordis, Norderstedt
- » Daiichi Sankyo Deutschland GmbH, München\*
- » Edwards Lifesciences Services GmbH, Unterschleißheim
- » FUMEDICA Medizintechnik GmbH, Hechingen
- » GE Healthcare GmbH, Solingen\*
- » Hexal AG, Holzkirchen\*
- » Impulse Dynamics Germany GmbH, Stuttgart
- » Johnson & Johnson Medical GmbH, Biosense Webster, Norderstedt
- » MAQUET Vertrieb und Service Deutschland GmbH, Rastatt
- » Medtronic GmbH, Meerbusch
- » MEIERHOFER AG, München
- » MSD Sharp & Dohme GmbH, Haar\*
- » Novartis Pharma GmbH, Nürnberg\*
- » Occlutech GmbH, Jena
- » Osypka AG, Rheinfelden
- » Philips Volcano International, Zaventem/BE
- » Sanofi Genzyme, Neu-Isenburg\*
- » Siemens Healthcare GmbH, Hamburg
- » Sorin Group Deutschland GmbH/ LivaNova, München
- » St. Jude Medical GmbH, Eschborn
- » Symetis GmbH, München
- » Terumo Deutschland GmbH, Eschborn
- » Vifor Pharma Deutschland GmbH, München\*
- » ZOLL CMS GmbH, Köln

### MEDIENKOOPERATIONEN

**Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG, Kulmbach**  
„herzmedizin“

**Springer Medizin DE, Heidelberg/Berlin**  
„Cardio News“

## Sponsoren & Ausrichter der Industriesymposien

### SPONSOREN



### AUSRICHTER EINES INDUSTRIESYMPIOSIUMS



### \*TRANSPARENZ

- » Actelion Pharmaceuticals Deutschland GmbH 2.000 EUR (Stand)
- » Amgen GmbH 5.000 € (Stand, Sponsoring, Symposium)
- » AstraZeneca GmbH 2.000 € (Stand)
- » Bayer Vital GmbH 10.595 € (Stand, Symposium, Sponsoring)
- » Berlin-Chemie AG 2.000 € (Stand)
- » Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG & Lilly Deutschland GmbH 5.000 € (Stand, Symposium)
- » Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA & Pfizer Pharma GmbH 5.800 € (Stand, Symposium)
- » B. Braun Melsungen AG 3.000 € (Stand, Sponsoring)
- » Daiichi Sankyo Deutschland GmbH 5.000 € (Stand, Symposium, Sponsoring)
- » GE Healthcare GmbH 1.500 € (Stand)
- » Hexal AG (1.000 €, Stand)
- » Sanofi Genzyme 750 € (Stand)
- » MSD Sharp & Dohme GmbH 2.000 € (Stand)
- » Novartis Pharma GmbH 6.000 € (Stand, Symposium, Sponsoring)
- » Sanofi-Aventis Deutschland GmbH 3.000 € (Symposium)
- » Vifor Pharma Deutschland GmbH 1.000 € (Stand)

# Allgemeine Informationen

## PROGRAMMPLANER

Detaillierte Programminformationen finden Sie stets aktuell online in unserem Programmplaner unter [www.kardiologie-symposium.de](http://www.kardiologie-symposium.de). Stellen Sie sich Ihr persönliches Programm zusammen und rufen Sie dieses jederzeit online von unterwegs ab.

## REGISTRIERUNG

Wir bitten Sie, sich vorzugsweise online unter [www.kardiologie-symposium.de](http://www.kardiologie-symposium.de) zu registrieren. Eine Anmeldung per Fax oder Post ist ebenfalls möglich. Hierfür nutzen Sie bitte das Registrierungsformular in der Heftmitte.

## TAGUNGSGEBÜHREN

Wissenschaftliches Programm (beide Tage) .....	75,00 €
Wissenschaftliches Programm (Freitag, 20. Januar 2017) .....	55,00 €
Wissenschaftliches Programm (Samstag, 21. Januar 2017) .....	55,00 €
Pflegeworkshop* (Samstag, 21. Januar 2017) .....	10,00 €

\*Nachweis erforderlich

Gesellschaftsabend (Freitag, 20. Januar 2017)** .....	10,00 €
---	---------

\*\*Nur in Verbindung mit der Anmeldung zur Tagung buchbar. Teilnehmerzahl begrenzt.

Die Teilnahme an der Tagung sowie am Gesellschaftsabend ist für die MitarbeiterInnen der Zentralklinik Bad Berka kostenfrei.

## BEGLEICHUNG DER GEBÜHREN UND BESTÄTIGUNG

Sowohl bei Online- als auch Formular-Registrierung erhalten Sie umgehend eine schriftliche Bestätigung mit Angabe der Kontoverbindung, welche Sie für Ihre Überweisung nutzen können. Diese Rechnung gilt gleichzeitig als Beleg zur Vorlage beim Finanzamt. Alternativ ist eine Begleichung mittels Kreditkarte (MasterCard, Visa, American Express) möglich. Bei Überweisung ab 10 Werktagen vor Veranstaltungsbeginn bitten wir Sie, Ihren Überweisungsbeleg zur Vorlage am Check-In mitzubringen.

Die Tagungsgebühren enthalten:

- » Teilnahme am wissenschaftlichen Programm
- » Tagungsunterlagen (Programmheft, weitere Tagungsmaterialien)

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

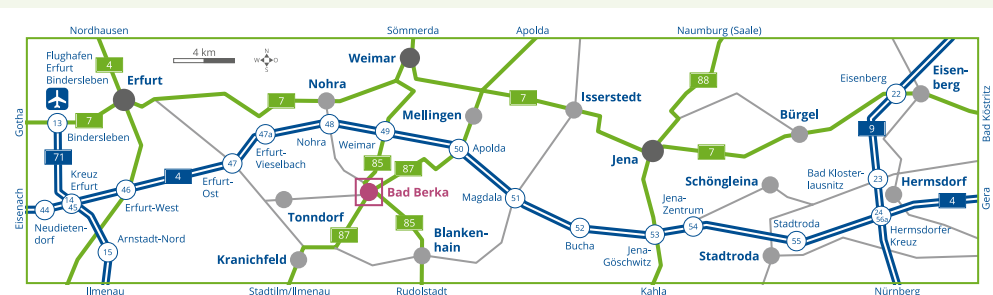
Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen entnehmen Sie bitte der Tagungswebseite [www.kardiologie-symposium.de](http://www.kardiologie-symposium.de).

## HOTELRESERVIERUNG

Über unseren HRS-LINK können Sie selbstständig Ihr gewünschtes Hotel buchen. Die Buchung erfolgt online oder telefonisch. Nähere Informationen finden Sie auf der Tagungshomepage [www.kardiologie-symposium.de](http://www.kardiologie-symposium.de) unter der Rubrik „Hotels“. Bitte beachten Sie, dass Conventus lediglich als Vermittler fungiert und keinerlei Haftung übernimmt. Umbuchungen/Stornierungen sind direkt mit dem Hotel vorzunehmen.

## ANREISE MIT DEM AUTO

Die Zentralklinik Bad Berka erreichen Sie über die Autobahn A4. Aus Richtung Westen nutzen Sie die Abfahrt 48 (Nohra/Bad Berka), aus Richtung Osten die Abfahrt 49 (Weimar/Bad Berka) und fahren dann weiter über die B85 nach Bad Berka.



Zur Eingabe in Ihr Navigationsgerät: Robert-Koch-Allee 9 | 99437 Bad Berka

## PARKEN

Auf dem Gelände der Zentralklinik Bad Berka stehen Ihnen ganztägig Parkflächen zur Verfügung (kostenpflichtig). Bitte beachten Sie hierzu die Ausschilderung zur Tagung vor Ort!

## ANREISE MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Vom Bad Berkaer Bahnhof erreichen Sie die Zentralklinik mit der Buslinie 223 in Richtung Zentralklinik. Die Haltestelle für den Linienverkehr befindet sich direkt neben dem Haupteingang der Zentralklinik.

# Allgemeine Informationen

## ÖFFNUNGSZEITEN

	Freitag	Samstag
Industrierausstellung	08.30 – 17.00 Uhr	08.00 – 13.30 Uhr
Check-In	08.00 – 18.45 Uhr	07.30 – 15.00 Uhr
Vortragsannahme	08.00 – 17.00 Uhr	07.30 – 13.30 Uhr

Der Check-In befindet sich im Foyer des Westtraktes der Zentralklinik Bad Berka.

## QUICK-CHECK-IN

Den Quick-Check-In finden Sie im Foyer am Check-In. Bei rechtzeitigem und vollständigem Zahlungseingang bis 6. Januar 2017 erhalten Sie im Vorfeld der Tagung einen QR-Code per E-Mail zugesendet, mit welchem Sie sich vor Ort schnell und unkompliziert selbst zur Tagung einchecken können. Halten Sie dafür den QR-Code ausgedruckt oder auf Ihrem Smartphone bereit.

## VORTRAGSANNAHME

Die zentrale Vortragsannahme befindet sich im Hörsaal der „Station 33“. Geben Sie bitte Ihre Präsentation rechtzeitig, bestenfalls 2 Stunden vorab, in der Vortragsannahme ab. Es besteht die Möglichkeit, die Präsentation zu testen und ggf. zu bearbeiten.

## REDEZEITEN

Bitte bereiten Sie Ihren Beitrag so vor, dass die hierfür vorgesehenen Zeiten eingehalten werden. Die Vorsitzenden sind aufgefordert Überziehungen zu vermeiden.

## GARDEROBE

Garderobenstände befinden sich im Foyer-Bereich des Veranstaltungssaals „Station 33“ (kostenfrei und unbewacht).

## INTERNET UND HANDYEMPfang

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass vor Ort kein Internet zur Verfügung steht und aufgrund der baulichen Gegebenheiten kein Handyempfang gewährleistet werden kann.

## EVALUATIONSBOGEN

Wir würden uns freuen, wenn Sie das 26. Bad Berkaer Kardiologie-Symposium 2018 heute schon mitgestalten. Bitte geben Sie dafür Ihren Evaluationsbogen am Check-In ab.

## ZERTIFIZIERUNG UND FORTBILDUNGSPUNKTE

Landesärztekammer Thüringen und  
Deutsche Gesellschaft für Kardiologie –  
Herz- und Kreislaufforschung e. V. (DGK)

Die Zertifizierung wurde beantragt.



Für die Zertifizierung werden die Teilnehmer gebeten, ihren EFN-Barcode täglich vor Ort in die ausliegenden Teilnehmerlisten einzukleben. Teilnahmebescheinigung erhalten Sie personalisiert beim Verlassen der Tagung am Check-In. Die Fortbildungspunkte werden automatisch an die Landesärztekammer Thüringen übermittelt.

Freiwillige Registrierung beruflich Pflegenden® (RbP)

10 Fortbildungspunkte (ID-Nr. 20090758)



Freiwilliges Fortbildungszertifikat für MTA-Berufe

12 Credits Kategorie B



Eine personalisierte Teilnahmebescheinigung erhalten Sie ebenfalls beim Verlassen der Tagung am Check-In.

## Referenten und Vorsitzende

**Prof. Dr. med. Hendrik Bonnemeier**  
**Universitätsklinikum Schleswig-Holstein Campus Kiel**  
Klinik für Innere Medizin III  
Kardiologie, Angiologie,  
Internistische Intensivmedizin  
Schittenhelmstr. 12, 24105 Kiel  
SEITE 15

**PD Dr. med. Martin Busch**  
**Universitätsklinikum Jena**  
Klinik für Innere Medizin III  
Innere Medizin/Nephrologie  
Am Klinikum 1, 07747 Jena  
SEITE 10

**Prof. Dr. med. Henning Ebel**  
**Katholisches Krankenhaus „St. Johann Nepomuk“**  
Klinik für Innere Medizin II  
Kardiologie/Internistische  
Intensivmedizin  
Haarbergstr. 72, 99097 Erfurt  
SEITE 9, 10, 16

**Dr. med. Markus Frommhold**  
**Zentralklinik Bad Berka GmbH**  
Klinik für Kardiologie mit Abteilung  
für Rhythmologie und invasive  
Elektrophysiologie  
R.-Koch-Allee 9, 99437 Bad Berka  
SEITE 11, 18

**Prof. Dr. med. Johann Christoph Geller**  
**Zentralklinik Bad Berka GmbH**  
Klinik für Kardiologie mit Abteilung  
für Rhythmologie und invasive  
Elektrophysiologie  
R.-Koch-Allee 9, 99437 Bad Berka  
SEITE 8, 13, 15

**PD Dr. med. Evaldas Girdauskas**  
**Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf**  
Herz- und Gefäßchirurgie  
Martinistr. 52, 20246 Hamburg  
SEITE 16

**Dr. med. Anett Große**  
**Zentralklinik Bad Berka GmbH**  
Klinik für Kardiologie mit Abteilung  
für Rhythmologie und invasive  
Elektrophysiologie  
R.-Koch-Allee 9, 99437 Bad Berka  
SEITE 11, 14

**Prof. Dr. med. Werner Haberbosch**  
**SRH Zentralklinikum Suhl**  
Klinik für Innere Medizin I,  
Kardiologie, Angiologie,  
Internistische Intensivmedizin  
A.-Schweitzer-Str. 2, 98527 Suhl  
SEITE 9

**Dr. med. Daniel Hansch**  
**Herz- und Gefäß-Klinik Bad Neustadt**  
Klinik für Kardiologie I  
Salzburger Leite 1,  
97616 Bad Neustadt a. d. Saale  
SEITE 16

**Dr. med. Alexander Harreuter**  
**Zentralklinik Bad Berka GmbH**  
Klinik für Kardiologie  
R.-Koch-Allee 9, 99437 Bad Berka  
SEITE 12

**Prof. Dr. med. Dieter Hörsch**  
**Zentralklinik Bad Berka GmbH**  
Klinik für Innere Medizin, Gastro-  
enterologie und Endokrinologie  
R.-Koch-Allee 9, 99437 Bad Berka  
SEITE 10

**Prof. Dr. med. Werner Jung**  
**Schwarzwald-Baar Klinikum**  
Klinik für Innere Medizin III  
Kardiologie und Intensivmedizin  
Klinikstraße 11,  
78052 Villingen-Schwenningen  
SEITE 13

**Prof. Dr. med. Sebastian Kerber**  
**Herz- und Gefäß-Klinik Bad Neustadt**  
Klinik für Kardiologie I  
Salzburger Leite 1,  
97616 Bad Neustadt a. d. Saale  
SEITE 16, 17

**Prof. em. Dr. Helmut U. Klein**  
**University of Rochester  
Medical Center**  
Heart Research Follow up Program  
Rochester/Hannover  
SEITE 17

**Prof. Dr. med. Michael Koziolk**  
**Universitätsklinikum Göttingen**  
Abt. Nephrologie/Rheumatologie  
R.-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen  
SEITE 15

**Dr. med. Thomas Kuntze**  
**Zentralklinik Bad Berka GmbH**  
Klinik für Herzchirurgie  
R.-Koch-Allee 9, 99437 Bad Berka  
SEITE 8, 9, 13, 16

**Dr. med. Bernadett Küpper**  
**Zentralklinik Bad Berka GmbH**  
Klinik für Allgemeine Chirurgie/  
Viszeralchirurgie  
R.-Koch-Allee 9, 99437 Bad Berka  
SEITE 13

**Prof. Dr. med. Harald Lapp**  
**HELIOS Klinikum Erfurt**  
Kardiologie und Internistische  
Intensivmedizin  
Nordhäuser Str. 74, 99089 Erfurt  
SEITE 14

## Referenten und Vorsitzende

**Prof. Dr. med. Bernward Lauer**  
**Zentralklinik Bad Berka GmbH**  
Klinik für Kardiologie  
R.-Koch-Allee 9, 99437 Bad Berka  
SEITE 8, 9, 10, 16, 17

**PD Dr. med. Michael Lehrke**  
**Uniklinik RWTH Aachen**  
Klinik für Kardiologie, Pneumologie,  
Angiologie, Intern. Intensivmedizin  
Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen  
SEITE 10

**Prof. Dr. med. Axel Linke**  
**Herzzentrum Leipzig –  
Universitätsklinik**  
Klinik für Innere Medizin/Kardiologie  
Strümpellstr. 39, 04289 Leipzig  
SEITE 9

**Prof. Dr. Stefan Lorkowski**  
**Friedrich-Schiller-Universität Jena**  
Institut für Ernährungs-  
wissenschaften  
Dornburger Str. 25, 07743 Jena  
SEITE 10

**Dr. med. Ulrich Lüsebrink**  
**Universitätsklinikum Marburg**  
Klinische Rhythmologie  
und Elektrophysiologie  
Baldingerstr., 35043 Marburg  
SEITE 13

**PD Dr. med. Florian Masuhr**  
**Bundeswehr-Krankenhaus Berlin**  
Klinik für Neurologie  
Scharnhorststr. 13, 10115 Berlin  
SEITE 11

**Dr. med. Nedim Memisevic**  
**Zentralklinik Bad Berka GmbH**  
Klinik für Kardiologie  
R.-Koch-Allee 9, 99437 Bad Berka  
SEITE 18

**Prof. Dr. med. Thomas Mengden**  
**Kerckhoff-Klinik Bad Nauheim**  
Physikalische Medizin, Osteologie  
Ludwigstr. 41, 61231 Bad Nauheim  
SEITE 12

**PD Dr. med. Sven Möbius-Winkler**  
**Universitätsklinikum Jena**  
Klinik für Innere Medizin I  
Am Klinikum 1, 07747 Jena  
SEITE 11

**Prof. Dr. med. Martin Möckel**  
**Charité – Universitätsmedizin Berlin**  
Notfallmedizin/Rettungsstellen  
Augustenburger Platz 1, 13363 Berlin  
SEITE 15

**Dr. med. Stefan Müller**  
**Zentralklinik Bad Berka GmbH**  
Klinik für Kardiologie  
R.-Koch-Allee 9, 99437 Bad Berka  
SEITE 18

**Dr. med. Thilo Noack**  
**Herzzentrum Leipzig –  
Universitätsklinik**  
Klinik für Herzchirurgie  
Strümpellstr. 39, 04289 Leipzig  
SEITE 9

**PD Dr. med. Marc-Alexander Ohlow**  
**Zentralklinik Bad Berka GmbH**  
Klinik für Kardiologie  
R.-Koch-Allee 9, 99437 Bad Berka  
SEITE 16

**Dr. med. Frank-Michael Pietzsch**  
Bad Berka  
SEITE 11

**Dr. med. Stefan Pscherer**  
**Sophien- und Hufeland-Klinikum**  
Klinik für Innere Medizin III  
Henry-van-de-Velde-Straße 2,  
99425 Weimar  
SEITE 12

**Dr. (Univ. Messina) Santi Raffa**  
**Zentralklinik Bad Berka GmbH**  
Klinik für Kardiologie mit Abteilung  
für Rhythmologie und invasive  
Elektrophysiologie  
R.-Koch-Allee 9, 99437 Bad Berka  
SEITE 12

**Dr. med. Stefan Richter**  
**Zentralklinik Bad Berka GmbH**  
Klinik für Kardiologie  
Robert-Koch-Allee 9, 99437 Bad Berka  
SEITE 14

**Prof. Dr. med. Dieter Ropers**  
**St. Theresien-Krankenhaus gGmbH**  
Medizinische Klinik  
Mommsenstr. 24, 90491 Nürnberg  
SEITE 8

**Dr. med. Karin Rybak**  
**Innere Medizin/Kardiologie**  
Kochstedter Kreisstr. 11,  
06847 Dessau-Roßlau  
SEITE 15

**Prof. Dr. med. Bernhard Schieffer**  
**Universitätsklinikum Marburg**  
Klinik für Kardiologie, Angiologie,  
Intern. Intensivmedizin  
Baldingerstraße, 35043 Marburg  
SEITE 17

**Prof. Dr. med. habil. Axel Schlitt, MHA**  
**Paracelsus-Harz-Klinik Bad Suderode**  
Kardiologie, Pneumologie, Diabetes  
Paracelsus-Str. 1, 06485 Quedlinburg  
SEITE 12

**Dr. med. Matthias Schreiber**  
**Zentralklinik Bad Berka GmbH**  
Klinik für Kardiologie  
Robert-Koch-Allee 9, 99437 Bad Berka  
SEITE 9

Prof. Dr. med. Paul Christian Schulze

Universitätsklinikum Jena

Klinik für Innere Medizin I

Kardiologie, Angiologie, Pneumologie,

Internistische Intensivmedizin

Am Klinikum 1, 07747 Jena

SEITE 10, 12

Prof. Dr. med. Carsten Tschöpe

Charité – Universitätsmedizin Berlin

Campus Virchow-Klinikum,

Kardiologie

Hindenburgdamm 30, 12203 Berlin

SEITE 10

Dr. med. Andreas Wagner

Zentralklinik Bad Berka GmbH

Klinik für Kardiologie

R.-Koch-Allee 9, 99437 Bad Berka

SEITE 16

Prof. Dr. med. Martin Wehling

Klinische Pharmakologie

Mannheim

Institut für Experimentelle und Klini-

sche Pharmakologie und Toxikologie

Maybachstr. 14, 68169 Mannheim

SEITE 8

Dr. med. Martin Winterhalter

SRH Wald-Klinikum Gera GmbH

Kardiologie und Internistische

Intensivmedizin

Straße des Friedens 122, 07548 Gera

SEITE 14, 16

Area with horizontal dotted lines for notes.





# Xarelto®. Test im Praxisalltag bestanden

Umfangreiche Daten zur Schlaganfall-Prophylaxe bei nicht valvulärem Vorhofflimmern\* aus dem Praxisalltag.\*



[www.xarelto.de](http://www.xarelto.de)

\* Prophylaxe v. Schlaganfällen und system. Embolien bei erwachsenen Patienten m. nicht valvulärem Vorhofflimmern und einem od. mehreren Risikofaktoren wie kongestive Herzinsuffizienz, Hypertonie, Alter ab 75 J., Diab. mell., vorherigem Schlaganfall od. transitorischer ischämischer Attacke i.d. Anamnese  
1 Camm, A. J. et al., Eur Heart J 2015; DOI:10.1093/eurheart/ehv466

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Bitte melden Sie jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung über das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte: [www.bfarm.de](http://www.bfarm.de) **Xarelto 15 mg/20 mg Filmtabletten**. Wirkstoff: Rivaroxaban. Vor Verschreibung Fachinformation beachten. **Zusammensetzung:** Wirkstoff: 15 mg/20 mg Rivaroxaban. *Sonstige Bestandteile:* Mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, Lactose-Monohydrat, Hypromellose, Natriumdodecylsulfat, Magnesiumstearat, Macrogol (3350), Titanoxid (E171), Eisen(III)oxid (E172). **Anwendungsgebiete:** Prophylaxe von Schlaganfällen und systemischen Embolien bei erwachsenen Patienten mit nicht-valvulärem Vorhofflimmern und einem oder mehreren Risikofaktoren, wie kongestiver Herzinsuffizienz, Hypertonie, Alter ab 75 Jahren, Diabetes mellitus, Schlaganfall oder transitorischer ischämischer Attacke in der Anamnese, Behandlung von tiefen Venenthrombosen (TVT) und Lungenembolien (LE) sowie Prophylaxe von rezidivierenden TVT und LE bei Erwachsenen. **Besondere Patientengruppen:** Patienten, die kardiovertiert werden sollen: Bei Patienten, bei denen eine Kardioversion erforderlich sein kann, kann die Behandlung mit Xarelto begonnen oder fortgesetzt werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Rivaroxaban oder einen d. sonst. Bestandteile; akute, klinisch relevante Blutungen; Läsionen od. Situationen, wenn diese als signifikantes Risiko für eine schwere Blutung angesehen werden; gleichzeitige Anwendung von anderen Antikoagulanzen außer in der speziellen Situation der Umstellung der Antikoagulationstherapie od. wenn unfrakt. Heparin in Dosen gegeben wird, die notwendig sind, um die Durchgängigkeit eines zentralvenösen oder arteriellen Katheters zu erhalten; Lebererkrankungen, die mit einer Koagulopathie u. einem klinisch relevanten Blutungsrisiko, einschließlich zirrhösischer Patienten mit Child Pugh B und C, verbunden sind; Schwangerschaft u. Stillzeit. **Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise:** Klinische Überwachung in Übereinstimmung mit der antikoagulatorischen Praxis während der gesamten Behandlungsdauer empfohlen. Die Gabe von Xarelto sollte bei Auftreten einer schweren Blutung unterbrochen werden. Mit zunehmendem Alter kann sich d. Blutungsrisiko erhöhen. Die Anwendung von Rivaroxaban wird *nicht empfohlen* bei Patienten: - mit einer schweren Nierenfunktionsstörung (Kreatinin-Clearance < 15 ml/min), - die gleichzeitig eine systemische Behandlung mit Wirkstoffen erhalten, die sowohl CYP3A4 als auch P-gp stark inhibieren, z. B. Azol-Antimykotika oder HIV-Proteaseinhibitoren, - mit erhöhtem Blutungsrisiko, - die gleichzeitig mit starken CYP3A4 Induktoren behandelt werden, es sei denn, d. Patient wird engmaschig auf Zeichen u. Symptome einer Thrombose überwacht; da keine Daten vorliegen, bei Patienten: - unter 18 Jahren, - mit künstlichen Herzklappen, - mit einer LE, die hämodynamisch instabil sind oder eine Thrombolysen oder pulmonale Emboliektomie benötigen, - die zeitgleich mit Dronedaran behandelt werden. Die Anwendung sollte *mit Vorsicht erfolgen* bei Erkrankungen, die mit einem erhöhten Blutungsrisiko einhergehen; bei Patienten: - mit einer schweren Nierenfunktionsstörung (Kreatinin-Clearance 15–29 ml/min), - mit einer Nierenfunktionsstörung, wenn gleichzeitig andere Arzneimittel eingenommen werden, die zu erhöhten Rivaroxaban Plasmaspiegeln führen, - die gleichzeitig auf die Gerinnung wirkende Arzneimittel erhalten; bei Anwendung von neuraxialer Anästhesie oder Spinal/Epiduralpunktion. Für Patienten mit einer mittelschweren oder schweren Nierenfunktionsstörung sowie für Patienten mit einer TVT/LE, deren abgeschätztes Blutungsrisiko überwiegt, gelten spezielle Dosisempfehlungen. Bei Patienten mit dem Risiko einer ultimativen gastrointestinalen Erkrankung kann eine ulkusprophylaktische Behandlung erwogen werden. Obwohl d. Behandlung mit Rivaroxaban keine Routineüberwachung d. Exposition erfordert, können d. mit einem kalibrierten quantitativen Anti-Faktor Xa-Test bestimmten Rivaroxaban-Spiegel in Ausnahmesituationen hilfreich sein. Xarelto enthält Lactose. **Nebenwirkungen:** Häufig: Anämie, Schwindel, Kopfschmerzen, Augeneinblutungen, Hypotonie, Hämatoeme, Epistaxis, Hämoptysie, Zahnfleischbluten, gastrointestinale Blutungen, gastrointestinale u. abdominale Schmerzen, Dyspepsie, Übelkeit, Verstopfung, Durchfall, Erbrechen, Pruritus, Hautrötung, Ekchymose, kutane und subkutane Blutung, Schmerzen in den Extremitäten, Blutergüsse im Urogenitaltrakt (Menorrhagie *sehr häufig* bei Frauen < 55 Jahre b.d. Behandlung d. TVT, LE sowie Prophylaxe von deren Rezidiven), Nierenfunktions Einschränkung, Fieber, periphere Ödeme, verminderte Leistungsfähigkeit, Transaminasenanstieg, postoperative Blutungen, Blutergerguss, Wundsekretion. **Gelagert:** Thrombozythämie, allergische Reaktion, allergische Dermatitis, zerebrale und intrakranielle Blutungen, Synkope Tachykardie, trockener Mund, Leberfunktionsstörung, Urtikaria, Hämarthrosen, Unwohlsein, Anstieg von; Bilirubin, alkalischer Phosphatase im Blut, LDH, Lipase, Amylase, GGT. **Selten:** Gelbsucht, Blutung in einen Muskel, lokale Ödeme, Anstieg von konjugiertem Bilirubin, vaskuläres Pseudoaneurysma. **Häufigkeit nicht bekannt:** Kompartmentsyndrom oder (akutes) Nierenversagen als Folge einer Blutung. **Erfahrungen seit der Marktzulassung (Häufigkeit nicht abschätzbar):** Angiodedeme u. allergische Ödeme, Cholestase und Hepatitis (einschließlich hepatozelluläre Schädigung), Thrombozytopenie. Verschreibungspflichtig. Stand: FI/15; Juli 2015 Bayer Pharma AG, 13342 Berlin, Deutschland